

Presseerklärung

Die Gewinner 2019 des bundesweiten Theaterwettbewerb „andersartig gedenken on stage“ stehen fest! Preisverleihung am 19. November 2019 in Berlin

Eine vielfältige Fachjury unter der Leitung des Theaterregisseurs Michael Stacheder ermittelte am 26. Juli 2019 aus 15 Wettbewerbseinreichungen (11 schulische und vier außerschulische, generationsübergreifende Theaterstücke) folgende sechs Preisträger „andersartig gedenken on stage 2019“ ermittelt:

1. PREIS - "Das Kinderkrankenhaus von Rothenburgsort. Oder: Keine Ahnung", GSB Stadtteilschule Bergedorf, Hamburg
2. PREIS - "Makellos", Werkgymnasium, Heidenheim
3. PREIS - "Minderheiten. Das Vergessen ist Teil der Vernichtung selbst", Carl Orff Gymnasium, Unterschleißheim
4. PREIS- " Gedenken-Verstehen-Nicht Vergessen", Oberschule Alexanderstraße Oldenburg
5. PREIS - "planwirtschaftlich verlegt", Gymnasium Herderschule, Lüneburg

INKLUSIONSPREIS - "Vergiss mein nicht", Theaterwerkstatt Haldern, Rees

„Wir gratulieren allen Preisträgern und bedanken uns bei allen Theatergruppen, die sich auf den Weg gemacht haben, Biografien von Opfern der NS-"Euthanasie"-Verbrechen auf der Bühne zu verarbeiten und sie so dem Vergessen zu entreißen.“, so Irit Kulzk, 1. Vorsitzende des Förderkreis Gedenkort T4 e.V., dem Träger des Wettbewerbs.

Die Preisverleihung wird am **19. November 2019** ab 18.00 Uhr im **Theater Thikwa in Berlin** stattfinden. Für die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, die den Wettbewerb bereits zum zweiten Mal fördert, wird der Vorstandsvorsitzende Dr. Andreas Eberhardt zu den Preisträgern sprechen.

"Denkmäler und Gedenkort sind stabile Pfeiler des Nicht-Vergessens. Aber mindestens genauso wichtig, wenn nicht wichtiger, ist die persönliche Auseinandersetzung mit den Einzelschicksalen der Opfer. Kunstformen wie Theater erschaffen eine Brücke zwischen der jungen Generation heute und dem Leben der Menschen, die Opfer der Gräueltaten

der NS-„Euthanasie“-Verbrechen wurden. Der Umgang mit Menschen mit Behinderung in der heutigen Zeit braucht diese geschichtliche Reflexion", so die Schirmherrin des Wettbewerbs Ulla Schmidt, Vorsitzende der Bundesvereinigung Lebenshilfe und Mitglied des Deutschen Bundestags.

Der Gewinnerbeitrag "Das Kinderkrankenhaus von Rothenburgsort.Oder: Keine Ahnung", der GSB Stadtteilschule Bergedorf aus Hamburg, wird im Anschluss an die Preisverleihung aufgeführt.

Eine öffentliche **Generalprobe** des Gewinnerbeitrags wird im Theater Thikwa am **18. November 2019 um 18.00** Uhr stattfinden.

andersartig gedenken on stage, ein Projekt des Förderkreis Gedenkort T4 e.V., fördert Theater gegen das Vergessen. Wie bereits 2015 wurden beim 2. Jahrgang im Mai 2018 Jugend- und Schultheatergruppen sowie inklusive Theatergruppe bundesweit aufgerufen, Biographien von Opfern der NS-"Euthanasie"-Verbrechen ins Zentrum eines selbst entwickelten Bühnenstücks zu stellen.

Für mehr Informationen zum Wettbewerb, zu den Preisträgern und zu den Hintergründen des Projektes besuchen Sie die Projektwebseite www.andersartig-gedenken.de

Der Wettbewerb wird durch die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft gefördert“. Der Dank gilt auch einem Bündnis von 19 Organisationen der Behindertenhilfe aus Berlin und Brandenburg.

Als Teil der nationalsozialistischen Rassenideologie wurden bis 1945 ca. 300.000 Kinder, Frauen und Männer mit psychischer Erkrankung oder geistiger Behinderung systematisch ermordet. Ziel der nationalsozialistischen Bevölkerungs- und Gesundheitspolitik war die Schaffung einer erbgesunden »arischen« Rasse. Ausgehend von sozialdarwinistischen Ideen, die bereits vor dem Ersten Weltkrieg, auch in anderen Ländern Europas und in den USA, Eingang in die modernen Wissenschaften Eugenik und Rassenhygiene gefunden hatten, kam es zu Beginn des Zweiten Weltkrieges, beschleunigt durch ökonomische Interessen, zur Radikalisierung dieser Ideen. Trotz der hohen Opferzahl sind erst wenige Tausend Namen öffentlich zugänglich und von noch viel weniger Opfern ist ihre Geschichte bekannt.

Kontakt und Projektleitung

Stana Schenck

stana.schenck@gedenkort-T4.eu

01714550835